

Nächste Runde beim Bäderstreit

Rechtsanwälte werden eingeschaltet

Dinslaken. Die Verantwortlichen von „Pro Freibad Hiesfeld“ und Freibadverein haben noch nicht aufgegeben. Doch die Zeit drängt, am Dienstag soll der Rat wie berichtet einen Schlusstrich unter die Sanierungspläne für das Freibad Hiesfeld ziehen. Unzufrieden sind Rainer Horstmann (Pro Freibad) und Thomas Giezek (Freibadverein), sie kritisieren die Info-Politik von Stadt und Bäder GmbH. „Was uns Sorge macht, ist, dass der Bürgermeister keinen Plan B hat und gleichzeitig sagt, in Dinslaken sei zu wenig Wasserfläche vorhanden“, so Giezek.

Bürgerbegehren wird überprüft

Beide Parteien wollen Rechtsanwälte einschalten. Zum einen, um zu prüfen, ob das „ruhig gestellte“ Bürgerbegehren noch aktuell sei. Die Stadt hatte schon geschrieben, dass es unzulässig sei. Darüber wolle man einen rechtsfähigen Bescheid von der Verwaltung haben. Bislang habe man keinen erhalten, vielmehr wolle der Bürgermeister, dass darüber am Dienstag der Rat entscheidet. Das sei aber nicht Aufgabe des Rates, meint Horstmann. „Der Bürger-

meister muss diese Entscheidung treffen.“ Nur mit einem rechtsfähigen Bescheid könne man gegen die Entscheidung angehen, mit einer Beschwerde beim Landrat, mit einer Klage vor dem Verwaltungsgericht.

Verschiebung gefordert

Weitere Fragen stehen im Raum: So will Giezek gerne wissen, ob die Vergabe des Gutachtens deutschlandweit ausgeschrieben worden ist. Er stellt auch die Frage, warum nicht in Betracht gezogen worden sei, das vorhandene Becken zu nutzen. Er habe den Bürgermeister angeschrieben und ihn gebeten, das Ganze drei Monate auszusetzen. Der Vorsitzende des Freibadvereins vermutet aber, dass es nicht dazu kommen werde. Die großen Fraktionen hätten sich schon darauf verständigt, dass es in Hiesfeld kein Freibad geben soll, sagt Giezek.

Wie auch immer der Rat am Dienstag entscheiden wird, mit einer Entspannung ist nicht zu rechnen. Über der Entscheidung hängt ein Bürgerbegehren wie ein Damoklesschwert. Vielleicht gibt es ja doch noch einen Plan B. mt